

Der Frauennotruf Mainz und die Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim laden ein:

Starke Mütter – starke Töchter!

Mutig, sicher, selbstbewusst!

Wendo Kurs am 22. und 23. Juli 2022

Freitags 15.30 – 19.00 Uhr, samstags 10.00 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: 55270 Schwabenheim Sporthalle Am Sportfeld

Immer mehr Mädchen und Frauen sagen „nein!“ zu Belästigung und alltäglicher Gewalt in der Schule, am Arbeitsplatz, im Bekanntenkreis, auf der Straße usw. In diesem **WENDO**-Kurs können Mütter und ihre Töchter – gemeinsam und in teilweise parallel stattfindenden Gruppen – ausprobieren, auf solche Übergriffe zu reagieren und sich mit den jeweils eigenen Möglichkeiten effektiv zu wehren.

Neben Informationen und Erfahrungsaustausch bietet der **Mütter-Töchter-WENDO**-Kurs sowohl Verhaltenstraining (Rollenspielübungen, Selbstbehauptungstraining in alltäglichen Situationen) als auch Körpertraining (einfach erlernbare Techniken zur effektiven Abwehr, Befreiungsgriffe etc.) sowie gemeinsame Fantasiereisen und Entspannungsübungen an.

Ebenso können z.B. auch Tanten mit ihren Nichten oder Großmütter mit ihren Enkelinnen teilnehmen. Spiel und Spaß miteinander kommen nicht zu kurz und sportliche Fitness ist keine Voraussetzung! Jede ist willkommen!

Bitte mitbringen:

Bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Schläppchen, Isomatte oder Decke, Getränke und Verpflegung für die Pausen
Schuhe für draußen, ggf. Regenjacke, Mund-Nasenbedeckung

Die Kursbedingungen werden an die dann geltende Corona Verordnung angepasst. Ein Hygienekonzept liegt vor.

**Kursleitung: Anke Thomasky, WENDO-Trainerin und -Ausbilderin, Diplom-Sozialpädagogin
Heike Krüger, WENDO-Trainerin, Dipl. Sportwissenschaftlerin**

Teilnehmerinnen: maximal 8-Paare (Mädchen von 7 -11 Jahren)

Kosten: 20,-- Euro pro Paar

Anmeldung im Frauennotruf Mainz unter e.jochmann@frauennotruf-mainz.de
oder 06131 - 221213

Der Wendo-Kurs wird finanziert vom Landkreis Mainz-Bingen.



Der Notruf Mainz e.V. ist Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft anderes lernen e.V.
und der Heinrich Böll Stiftung.